

Grafenburger Gartenrundschau Nr. 30

Informationsblatt des Kleingärtnervereins „Zur Grafenburg“ e.V. Januar 2024



Januar 2024

Termine

Vereinshaus, Öffnungszeiten

Mittwoch 17:00 - 19:15
 Sonntag 11:00 - 13:15

Frauenstammtisch

jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr

Jahreshauptversammlung

Sonntag, dem 25. Februar 2024, um 10:00 Uhr,
 im Vereinshaus unserer Kleingartenanlage

Dreck-Weg-Tag

Samstag, 09. März 2024, von 10 bis 14 Uhr

im Rahmen der **Mission: Blitzblank** der Technischen Betriebe Velbert, Abfallwirtschaftsplanung und Nachhaltigkeit.

Weitere Informationen werden per Aushang mitgeteilt

JHV

In der letzten Vorstandssitzung im Januar 2024 wurde beschlossen, die Jahreshauptversammlung noch im Winter, bevor die Gartensaison beginnt, einzuberufen. Als Termin wurde der Sonntag, 25.02.2024 (2 Wochen nach Karneval) vorgeschlagen und beschlossen. Die Jahresabrechnung und die Kassenprüfungen müssen abgeschlossen sein. Die Jahresabrechnungen wurden am Sonntag, 14.01.2024 gedruckt und am Montag zusammen mit der Einladung zur JHV 2024 versandt.

Ablezen der Strom- und Wasserzähler

Am Sa. 18.11.2023 wurde das Wasser abgedreht. Danach, zwischen 10 und 12 Uhr wurden Strom- und Wasserzähler abgelesen. Persönliche Anwesenheit der Pächter war unbedingt erforderlich. Leider, wie jedes Jahr, haben die Wegewarte nicht alle Pächter in ihren Parzellen angetroffen. Sie wurden mit einem Säumniszuschlag (1 Arbeitsstunde = 20 €) belastet.

Informationen zum Verbrauch von Energien

Wasserverbrauch

Die Wasserrechnung 2023 der Stadtwerke Velbert für den Zeitraum 27.09.22 – 29.09.23 (368 Tage) beträgt 2.005,79 € für H1 und 1.036,78 € für H2 bei einem Verbrauch von 797 m³ an H1 und 433 m³ an H2. Sie ist in 2 Zeiträume eingeteilt, zuerst die

Übergabestelle H1:

27.09.22 - 31.12.22, 96 d, Verbrauch 207 m³
 Systempreis 785,53 €/ann × 96/365 => 206,61 €
 Leistungspreis 1,268 €/m³ × 207 m³ => 262,48 €
 01.01.23 - 29.09.23, 272 d, Verbrauch 590 m³
 Systempreis 785,53 €/ann × 272/365 => 585,38 €
 Leistungspreis 1,390 €/m³ × 590 m³ => 820,10 €
 Rechnungsbetrag netto 1.874,57 €
 zzgl 7 % USt 131,22 €
Rechnungsbetrag brutto 2.005,79 €

Übergabestelle H2:

27.09.22 - 31.12.22, 96 d, Verbrauch 112 m³
 Systempreis 377,64 €/ann × 96/365 => 99,32 €
 Leistungspreis 1,268 €/m³ × 112 m³ => 142,02 €
 01.01.23 - 29.09.23, 272 d, Verbrauch 590 m³
 Systempreis 377,64 €/ann × 272/365 => 281,42 €
 Leistungspreis 1,390 €/m³ × 321 m³ => 446,19 €
 Rechnungsbetrag netto 968,95 €
 zzgl 7 % USt 67,38 €
Rechnungsbetrag brutto 1.036,78 €

Beim Ablezen am 18.11.2023 stellten wir einen Gesamtverbrauch von 839,9 m³ an H1 und 449,7 m³ an H2 fest. Die Gärten verbrauchten insgesamt 1217,7 m³. Das Vereinshaus verbrauchte 33,4 m³. Daraus ergibt sich ein Verlust von 71,9 m³, das ist 0,75 m³ pro GHarten.

Daraus resultiert unser Mischtarif mit Systempreis von 1.232,64 € bzw. 12,84 € je Parzelle bei einem Leistungs-Preis von 1,40 €/m³ erzielen wir einen Überschuss von 8,49 €.

Stromverbrauch

Die Stromrechnung 2023 beläuft sich gemäß Rechnung der Stadtwerke auf 8.510,93 € für den Zeitraum 22.09.22 – 21.09.23 bei einem Verbrauch von 22.757 kW.h. Die Rechnung ist eingeteilt in 2 Zeiträume:

22.09.22–31.12.22, 101 d, Verbrauch 6.730 kW.h
 Systempreis 150,49 €/ann × 101/365 => 41,64 €
 KW.h-Preis 0,21977 €/m³ × 6.730 m³ => 1.479,05 €
 01.01.23–21.09.23, 264 d, Verbrauch 16.027 kW.h
 Systempreis 190,49 €/ann × 264/365 => 137,78 €
 KW.h-Preis 0,34277 €/m³ × 16.027 m³ => 5.493,75 €
 Rechnungsbetrag netto 7.152,04 €
 zzgl 19 % Ust 1.358,89 €
Rechnungsbetrag brutto 8.510,93 €

Das Ablezen am 18.11.23 ergab einen Gesamtverbrauch aller Gärten von 20.734 kW.h. Das Vereinshaus verbrauchte 1.400 kW.h. Unser Hauptzähler hat einen Verbrauch der gesamten Anlage von 22.757 kW.h angezeigt. Damit beträgt der Verlust 623 kW.h bzw. 6,49 kW.h je Parzelle.

Mit unserem Mischtarif mit 179,49 € Systempreis (1,85 € per Parzelle) und 0,3662 €/kWh Leistungspreis inkl. USt. erzielen wir einen Überschuss von 3,03 €.

Vergleich mit Vorjahr 2022

Wasser

	Verbrauch 2022	Rechnung 2022	Verbrauch 2023	Rechnung 2023
H1	1.061 m³	3.264,82 €	797 m³	2.005,79 €
H2	497 m³	1.100,53 €	433 m³	1.036,78 €
	1.558 m³	4.365,35 €	1.230 m³	3.042,57 €

Strom

	Verbrauch 2022	Rechnung 2022	Verbrauch 2023	Rechnung 2023
	19.247 kWh	5.771,48 €	22.757 kWh	8.510,93 €

Wie sieht das Kleingartenwesen der Zukunft aus?

Ob zunehmende Flächenkonkurrenz in prosperierenden Ballungszentren, Pluralisierung unserer Gesellschaft oder Umweltbelastungen durch den Klimawandel – die Herausforderungen der Zukunft verlangen ökologische Verantwortung und soziales Engagement. Dafür steht das Kleingartenwesen bereits seit seiner Gründung. Zahlreiche innovative und zukunftsfähige Projekte zeigen, was Kleingärten für unsere Städte und Gemeinden leisten können.

Offen und aufgeschlossen

Das moderne Kleingartenwesen wahrt einerseits Gartentraditionen, zeichnet sich aber auch durch Offenheit und Aufgeschlossenheit aus. Eine Balance, die auch in Zukunft entscheidend sein wird. Offenheit gilt dabei zum Einen für die Kleingartenanlagen selbst. Oft sind bis zu 40 % der Kleingartenflächen öffentliches Grün, sie haben eine wichtige Funktion als Erholungs- und Naturraum und sind für alle zugänglich – ein entscheidender Mehrwert in unseren Städten, der künftig noch stärker ausgebaut werden sollte.

Zukunftsfähige Projekte

Wichtig für ein zukunftsfähiges Kleingartenwesen ist aber auch, die Offenheit gegenüber neuen, innovative Ideen und Gartenmodelle, die auf die zunehmende Flächenkonkurrenz reagieren. Hier braucht es Einfallsreichtum. Das Projekt „Gartenlabor“ in Köln zeigt beispielsweise, wie Urban-Gardening-Initiativen und Kleingartenvereine produktiv zusammenarbeiten können. Ob Schulgärten, Lehrpfade oder Gemeinschaftsgärten – in prosperierenden Ballungszentren gilt es raumschaffende Alternativen zu finden und mit anderen städtischen Akteuren zu kooperieren. Das begünstigt künftig die noch stärkere Verzahnung des Kleingartenwesens in den Städten.

Gemeinsam stark

Offenheit braucht es schließlich auch im Vereinsleben. Ein Gespräch am Gartenzaun, gemeinsame Feste oder kollektive Arbeit für die gesamte Anlage – der Kleingartenverein ist seit jeher ein Ort der Begegnung. Als Reaktion auf Migration und Flucht wird diese integrierende Funktion in Zukunft eine noch größere Rolle spielen. Klar ist: Die über Jahrzehnte entstandenen sozialen und ökologischen Kompetenzen der Kleingärtner sind zukunftsweisend.

Quelle: www.gartenfreunde-rheinland.de

Wie kündige ich meinen Garten?

Der Pächterwechsel Schritt für Schritt:



Quelle: www.gartenfreunde-rheinland.de

Arbeiten im Januar

Gemüsegarten

Wer im Winterfrisches Grün haben möchte, der kann die Wurzeln der Wurzelpetersilie zum Treiben verwenden. Dazu pflanzt man die Wurzeln in einen mit Erde gefüllten tiefen Topf, und stellt diesen auf eine Fensterbank. Nach etwa vier Wochen kann man dann die ersten Blätter ernten. Schneiden Sie dabei am besten immer nur die äußeren Blätter ab, damit sich in der Mitte ständig neue bilden können.

Bei Feldsalat sollte man nach Möglichkeit auf leicht löslichen Stickstoffdünger verzichten, da dieser bei Lichtmangel dazu neigt, Nitrat anzureichern. Achten Sie daher auch auf einen möglichst sonnigen Standort.

Obstgarten

Quitten und auf Quitte veredelte Birnen sind im Winter dankbar für eine dicke Mulchschicht aus Falllaub, da Quitten nicht sehr tief Wurzeln und dementsprechend frostempfindlich sind.

Wenn Sie Weinreben in Ihrem Garten haben, die im Winter direkte Sonne abbekommen, dann sollten Sie diese am besten mit einer Bambusmatte oder Ähnlichem schattieren, damit die Knospen nicht frühzeitig austreiben und später dann erfrieren.

Nach wie vor sollten Sie Ihr Obstlager regelmäßig kontrollieren und dabei alle Früchte entfernen, die nicht mehr in Ordnung sind. Denken Sie auch daran, dass Lager gelegentlich zu lüften, wenn draußen kein Frost herrscht.

Um Eigelege von Blattläusen, Spinnmilben und anderen Schädlingen zu entfernen, können Sie jetzt Ihre Obstbäume abbürsten. Auch der Einsatz eines Rinderkratzers hat sich bewährt, wenn Sie dabei darauf achten, die Kambiumschicht der Rinde nicht zu verletzen.

Aus dem Verein

Rücktritt des Festausschusses

Es ist wahrscheinlich aufgefallen, in diesem Jahr fand keine Weihnachtsfeier statt.

Im November bat der gesamte Festausschuss um Entlastung und gab die Aufgabe, Feste zu organisieren, ab. Der Vorstand bedauert das, aber es ist ein Ehrenamt. In der Regel ist die ehrenamtliche Tätigkeit freiwillig. In der nächsten JHV werden wir einen neuen Festausschuss wählen

Erst vor ein Paar tagen haben wir erfahren, dass die Vereinshausverwalterin, Broni Kowalik-Rotewit, Parzelle 80, nicht mehr Ihre Aufgabe ausführen möchte und zurück getreten ist.. Der Vorstand wird einen Antrag auf Wahl eines neuen Vereinshausverwalters / in für die nächste JHV stellen.

Neue Pächter / Freie Gärten

Den Gärten **03** von Dieter Reuter hat die Familie Harry und Susanne Malangeri am 08.10.2023 übernommen.

Der Garten **18** von Kerstin Petersdorf sucht noch einen Nachpächter.

Der Garten **59** von Dieter Kirchhof wurde von der Familie Bärbel und Dieter Reuter übernommen. Sie sind jetzt in der direkten Nachbarschaft zu ihrem Sohn Marco. (Garten 58)

Der Garten **76** von Viktor Schramm hat die Familie Philip Kammann und Anne Heidemann am 29.10.2023 übernommen.

Geburtstage

Garten Name	Datum
60 Horst Pogalski	03.01.
48 Marion Liskes	06.01.
13 Amina Tirech	09.01.
42 Aleks Lohmann	12.01.
95 Friedchen Bonkowski	12.01.
69 Rosemarie Schmidt	12.01.
24 Wieslawa Katarynczuk	16.01.
45 Achim Tillmann	20.01.

41	Angelika Kos	26.01.
83	Luzie Berger	31.01.
74	Susanna Kafka	03.02.
84	Gamze Kaya	06.02.
	Marie-Luise Berger	08.02.
64	Olga Weit	10.02.
22	Heike Wolff-Brosius	11.02.
33	Aldo Fersini	12.02.
65	Josef Reinhart	12.02.
96	Vera Lazauskas	14.02.
69	Willi Schmidt	16.02.
73	Oxana Schlegel	16.02.
35	Lubov Anselm	23.02.
51	Frank Seifferth	23.02.
09	Claudia Krausenbaum	27.02.
68	Anna Albrecht	27.02.
38	Nicole Breuer	01.03.
74	Stanislav Kafka	02.03.
07	Karin Kleinohl	06.03.
75	Thomas Schmitz	06.03.
31	Manuela Brohsukat	06.03.
40	Leni Heindl	07.03.
79	Alexander Belaev	10.03.
86	Rosemarie Grahl	10.03.
25	Joanna Grunev	12.03.
04	Roman Mrugalla	19.03.
62	Ralf Röhrig	19.03.
37	Salvatore Toscano	22.03.
14	Christian Achtelik	23.03.
18	Kerstin Petersdorf	25.03.
35	Reinhold Anselm	25.03.
71	Swetlana Okkert	28.03.
72	Helen Waimert	29.03.
18	Maik Petersdorf	03.04.

Impressum

9. Jahrgang

Herausgeber

Vorstand des KGV „Zur Grafenburg“ e.V.	www.zurgrafenburg.de
1. Vorsitzender Peter Ludwig	pludwig@zurgrafenburg.de
2. Vorsitzende Markus Krausenbaum	mkrausenbaum@zurgrafenburg.de
Kassenwart Roman Mrugalla	rmrugalla@zurgrafenburg.de
Schriftführerin Christine Weiler	cweiler@zurgrafenburg.de
Beisitzer Uwe Fabian	ufabian@zurgrafenburg.de

Verantwortung Stanislav Kafka skafka@zurgrafenburg.de

Auflage Nr. 30: 40 Exemplare

Erscheinung: 4 x jährlich, jeweils Anfang Oktober, Januar, April und Juli

Vertrieb: ausschließlich durch Abholung im Vereinshaus

Die Grafenburger Gartenrundschau Nr. 31 erscheint Anfang April 2024